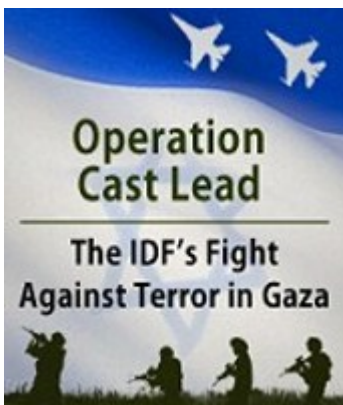


Vorwürfe gegen IDF erstunken und erlogen



Eine Untersuchung der israelischen Armee nach mehren international publizierte Vorwürfen, die Israelis hätten in Gaza absichtlich Zivilisten getötet (PI berichtete hier und hier), hat ergeben, dass es sich in allen Fällen um Falschanklagen gehandelt hat, die erfunden wurden, um dem Image Israels zu schaden. Die beiden Unteroffiziere, von denen die ursprünglichen Anschuldigungen stammten, können unmöglich gesehen haben, wovon sie berichten.

Ihre Anklagen beruhten auf bloßen Gerüchten. Auch die weiteren Beschuldigungen haben sich im Lauf der Untersuchung als Erfindungen erwiesen. Nur leider waren die linken Medien so geil darauf, anti-israelische Propaganda zu verbreiten, dass sich die sowieso schon in den Köpfen verwurzelte Idee von den bösen Juden in den Köpfen weltweit bereits unwiderruflich bestätigt hat. Hinter den meisten Manipulationen stecken „palästinensische Quellen“ und oft genug auch die UNO, die sich immer wieder willig gegen Israel instrumentalisieren lässt.

(Spürnase: Renate)